

## Rostock hat ab 1. Februar eine Oberbürgermeisterin

### Eva-Maria Kröger erhielt Ernennungsurkunde und leistete Diensteid

Während der Sitzung der Bürgerschaft am 18. Januar hat Eva-Maria Kröger öffentlich ihren Amtseid als Rostocks künftige Oberbürgermeisterin gesprochen: „Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Das Ablegen eines Dienstweides ist in § 38 des Gesetzes zur Regelung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten in den Ländern (Beamtenstatusgesetz - BeamStG) festgelegt. Der konkrete Wortlaut ergibt sich aus dem

§ 48 des Beamtengesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Landesbeamtengesetz - LBG M-V).

Außerdem wurde der designierten Oberbürgermeisterin die Ernennungsurkunde als Oberbürgermeisterin mit Wirkung vom 1. Februar 2023 überreicht. Der Text des Dokuments enthält folgenden Wortlaut: „Im Namen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ernenne ich Frau Eva-Maria Kröger mit Wirkung vom 1. Februar 2023 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für sieben Jahre zur Oberbürgermeisterin.“

Damit sind auch alle formalen Voraussetzungen für die Übernahme des Amtes als Oberbürger-

meisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock durch

Eva-Maria Kröger zum 1. Februar 2023 erfüllt.



Eva-Maria Kröger (Bildmitte), Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück und der amtierende OB Dr. Chris von Wrycz Rekowski nach der Ernennung in der Bürgerschaft.

Foto: Joachim Kloock

## Bürgerschaft ruft auf: Keine Gewalt gegen Retterinnen und Retter

Mit einem einstimmigen Bekenntnis haben die Mitglieder der Bürgerschaft kürzlich den Rettungs- und Polizeikräften für die Arbeit in Rostock gedankt. In einem von allen fünf in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen eingereichten Dringlichkeitsantrag heißt es: „Angesichts

der Ereignisse in einzelnen deutschen Städten sind wir froh, dass es in Rostock zur Silvesternacht keine Gewalttaten und schweren Attacken gegen Helferinnen und Helfer gab. Doch auch in unserer Stadt kommt es zu Angriffen auf Rettungskräfte. Wir verurteilen solcherlei Anfeindungen und

Gewalttaten gegen Retterinnen und Retter auf das Schärfste. Sie stellen einen schweren Angriff auf das gesellschaftliche Miteinander dar.“

Weiter heißt es in dem Beschluss: „Die Mitglieder der Rostocker Bürgerschaft wertschätzen die Arbeit der Retterinnen und Retter in den Feuerwehren, den Rettungswagen und Krankenhäusern, den Einsatzwagen und Revieren der Polizei, den Einheiten des Technischen Hilfswerks (THW) und allen anderen Einrichtungen, in denen Menschen ehren- und hauptamtlich Menschen retten und ihnen helfen. Zugleich bekennen sich die Mitglieder der Rostocker Bürgerschaft in ihrem politischen Agieren dazu, die Rostocker Retterinnen und Retter wert-

schätzend zu begleiten und für bestmögliche Rahmenbedingungen zu sorgen.“

Darüber hinaus wurde die Verwaltung aufgefordert, weiterhin alle Möglichkeiten zu prüfen, wie Gefahrensituationen vorbeugend reduziert und Rettungskräfte im Einsatz besser geschützt werden können.

Im Brandschutz- und Rettungsdienst war bereits im Dezember 2019 eine Arbeitsgruppe zur Analyse der Gewalt gegen Einsatzkräfte in Rettungsdienst und Feuerwehr eingesetzt worden. Bedrohungslagen im Bereich Rettungsdienst und Feuerwehr werden nun systematisch erfasst und ausgewertet. Außerdem wurden technische Maßnahmen ergriffen, die Übergriffe verhindern sollen.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rostocker Feuerwehr.

Foto: Tom Pagel

## In dieser Ausgabe lesen Sie



Seite 3

Schöffen gesucht



Seite 10

Sitzungskalender Februar 2023

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 24. Februar 2023.

## Sitzungstermine des Planungs- und Gestaltungsbeirats

Die Termine für die vier geplanten öffentlichen Sitzungen des Planungs- und Gestaltungsbeirates 2023 sind nun vereinbart worden. Die Sitzungen werden freitags in der Regel ab 14 Uhr stattfinden, am 3. März, 16. Juni, 15. September und 8. Dezember 2023. Die Orte werden jeweils vorher bekannt gegeben. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind dazu eingeladen die öffentlichen Diskussionen als Zuhörerinnen und Zuhörer zu verfolgen. Der Planungs- und

Gestaltungsbeirat ist ein Gremium, das die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bei dem Ziel, ein hohes Maß an architektonischer und städtebaulicher Qualität im Stadtbild zu erreichen, in allen Belangen unterstützt. Er wurde 2012 nach einem Bürgerschaftsbeschluss gegründet. Der Beirat tagt viermal im Jahr öffentlich. Weitere Informationen, die Termine einschließlich der Tagesordnung sowie die Protokolle aller Sitzungen werden im Internet veröffentlicht.

### Linktipp:

[https://rathaus.rostock.de/de/rathaus/stadtverwaltung/beiraete/planungs\\_und\\_gestaltungsbeirat/249177](https://rathaus.rostock.de/de/rathaus/stadtverwaltung/beiraete/planungs_und_gestaltungsbeirat/249177)

### Kontakt:

Geschäftsstelle des Planungs- und Gestaltungsbeirates  
im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft  
Maxi Boden  
Tel. 0381 381-6121  
E-Mail: [gestaltungsbeirat@rostock.de](mailto:gestaltungsbeirat@rostock.de)

## Museen 2023

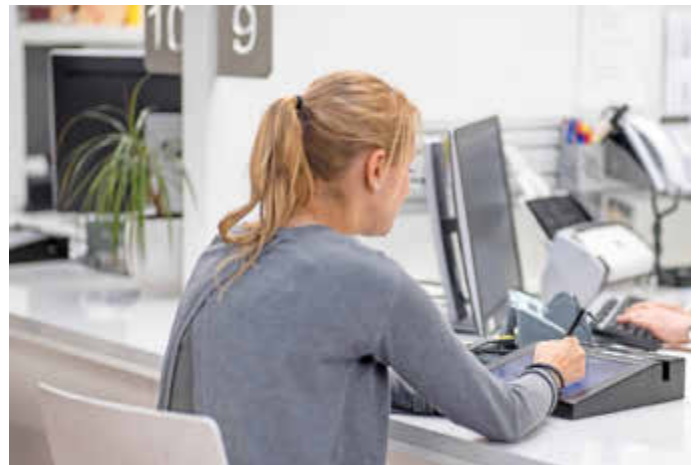
Mit attraktiven Ausstellungen locken Rostocks Museen in diesem Jahr wieder ihre Besucherinnen und Besucher. Eine Übersicht der Programme des Kulturhistorischen Museums, des Heimatmuseums Warnemünde, des Schifffahrtsmuseums und der Kunsthalle lesen Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 7 bis 9.

## Termine in den Ortsämtern auch kurzfristig buchbar

Termine in den fünf Rostocker Ortsämtern sind auch kurzfristig buchbar. Darauf macht das Stadtamt aufmerksam. Neben den langfristig buchbaren Terminen, deren Einhaltung auch unter widrigen Umständen garantiert werden soll, sind Termine oft auch noch kurzfristig buchbar.

Je nach Personal-Verfügbarkeit werden weitere Termine jeweils morgens bis 9 Uhr zum Teil noch für denselben Tag im Internet unter der Adresse [www.rostock.de/online/termin](http://www.rostock.de/online/termin) freigeschaltet.

Informationen und Links:  
[www.rostock.de/ortsamter](http://www.rostock.de/ortsamter)



In den fünf Rostocker Ortsämtern können Einwohner\*innenangelegenheiten erledigt werden.  
Foto: Joachim Kloock

## Wohngeld in Zeiten steigender Mieten

Durch die allgemein steigenden Energiekosten in Deutschland kommen in diesem Winter auch in Rostock erhöhte Aufwendungen für das Wohnen auf die Haushalte zu. Die Wohngeldreform soll diese entlasten. Das Wohngeld unterstützt dabei Menschen mit geringem Einkommen. Die Rostocker Stadtverwaltung reagiert auf die Neuerung und bietet seit 2023 ausführliche Informationen zum Wohngeld.

Seit dem 1. Januar 2023 werden die Bürgerinnen und Bürger mit dem Wohngeld-Plus-Gesetz des Bundes gezielt entlastet. Denn erstmals wird bei der Berechnung des Wohngeldes ein pauschaler Entlastungsbetrag für die Heizkosten sowie eine pauschale Klimakomponente berücksichtigt. Die Höhe richtet sich danach, wie viele Menschen im Haushalt leben. Dadurch

können deutlich mehr Rostockerinnen und Rostocker Wohngeld empfangen. Gleichzeitig steigt der monatliche Wohngeldanspruch pro Haushalt deutlich.

„Auch in Rostock steigt die Zahl der Menschen, die trotz Arbeit oder Rente ihre Wohnung nicht mehr allein bezahlen können. Es ist gut, dass der Bund hier nachgebessert hat. Wir wollen allen, die einen Anspruch auf Wohngeld und damit auf Hilfe haben, den Weg zeigen. Niemand muss sich schämen, Hilfe anzunehmen“, so der Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, Steffen Bockhahn.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bietet mit der Rostocker Wohngeldbehörde in der Hans-Fallada-Straße 1 eine persönliche Anlaufstelle für die schriftliche Erstantragstellung auf Wohngeld an. „Für uns war klar, dass uns mit der Anpassung

des Wohngeldes in einer Großstadt wie Rostock eine Vielzahl von Anträgen erreichen werden. Man muss sich vor Augen halten: Die monatlichen Kosten laufen ja weiter und das Geld fehlt dann an anderer Stelle. Uns ist es wichtig, dass wir in dieser schwierigen Zeit für die Rostocker Bürgerinnen und Bürger eine bestmögliche Verwaltungsarbeit leisten und die beantragten Hilfen schnellstmöglich zur Verfügung stellen können. Deshalb werden sich zunächst zehn neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich um die Bearbeitung der Wohngeldanträge kümmern“, so Anika Leese, kommissarische Amtsleiterin für Soziales und Teilhabe.

Wer Wohngeld bezieht, kann zwei weitere staatliche Leistungen in Anspruch nehmen. Zum einen gibt es das Bildungs- und

Teilhabe paket, aus dem unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geltend gemacht werden können. Nähere Informationen finden sich auf dem ausgestellten Wohngeldbescheid. Zum anderen wird noch in diesem Winter ein zweiter Heizkostenzuschuss ausgezahlt. Diesen erhalten alle Haushalte, die zwischen September und Dezember 2022 mindestens einen Monat lang einen berechtigten Wohngeldanspruch hatten. Die Höhe des Zuschusses, der nicht gesondert beantragt werden muss, richtet sich nach der Anzahl der Haushaltsmitglieder und beträgt mindestens 415 Euro.

Linktipp:  
[https://rathaus.rostock.de/de/service/dienstleistungen/wohngeld/bewilligung\\_erstmalig/274377](https://rathaus.rostock.de/de/service/dienstleistungen/wohngeld/bewilligung_erstmalig/274377)

# Instrumentalunterricht und Zwergenmusik am Konservatorium

## Freie Plätze in verschiedenen Kursen

Das Konservatorium, Musikschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, bietet neben den Fächern der Elementaren Musikpädagogik Unterricht auf allen Streichinstrumenten, Blasinstrumenten, Zupfinstrumenten, Tasteninstrumenten, auf dem Schlagzeug und im Fach Stimmbildung/Gesang an. Vielleicht ergibt sich jetzt zu Jahresbeginn der Impuls, mit dem Erlernen eines Instrumentes zu beginnen. Da auch zum Schuljahreshalbjahr ab Februar 2023 Unterrichtsplätze frei werden, lohnt sich eine Nachfrage oder Anmeldung im Konservatorium gerade jetzt im Januar.



Besonders in den Fächern Akkordeon, Blockflöte, Fagott, Violine, Viola, Kontrabass, Gitarre, E-Gitarre oder E-Bass ist ein zeitnahe Unterrichtsbeginn

möglich. Freie Plätze gibt es zudem noch in der Zwergenmusik (Eltern-Kind-Kurs) montags und dienstags jeweils um 15 Uhr für zwei- bis dreiein-

halbjährige Kinder. Ab Februar wird am Mittwoch um 10 Uhr wieder ein neuer Baby-Musik-Kurs für die Kleinsten zwischen drei Monaten und eineinhalb Jahren eröffnet.

Aktuelle Angebote, Veranstaltungen und Vorspieltermine werden regelmäßig im Monatsblatt auf der Internetseite [www.rostock.de/konservatorium](http://www.rostock.de/konservatorium) veröffentlicht.

Anmeldungen sind willkommen auf [www.rostock.de/konservatorium](http://www.rostock.de/konservatorium) oder unter Telefon 0381 381-2440 sowie gern auch persönlich im Sekretariat, Wallstraße 1, Zimmer 103.

## Recyclinghof Reutershagen wegen Bauarbeiten kurzzeitig geschlossen

### Neuer Annahme- und Sozialcontainer wird errichtet

Der Recyclinghof Reutershagen, Etkar-André-Straße 54, schließt wegen Bauarbeiten voraussichtlich vom 1. Februar bis 31. März für zwei Monate. Die Baumaßnahmen erfolgen im Zusammenhang einer benutzerfreundlicheren Regelung von Verkehrsströmen auf dem Recyclinghof.

Anlieferungen können in diesem Zeitraum an die anderen Recyclinghöfe der Stadt in der Südstadt, in Lütten Klein und in Dierkow

zu den üblichen Öffnungszeiten erfolgen.

- Recyclinghof Lütten Klein, Koppelweg 1, 18107 Rostock
- Recyclinghof Südstadt, Schwaaner Landstraße 12, 18059 Rostock
- Recyclinghof Dierkow, Dierkower Damm 34, 18146 Rostock

**Anlieferungszeiten auf allen Recyclinghöfen:**

Montag bis Freitag:  
10 bis 18.15 Uhr

Samstag:

9 bis 12.45 Uhr

Die Stadtentsorgung Rostock GmbH ist im Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Bewirtschaftung und den Betrieb der Recyclinghöfe im Rostocker Stadtgebiet verantwortlich. Auf dem Recyclinghof Reutershagen soll der Annahme- und Sozialcontainer durch einen neuen ersetzt werden. Die damit verbundenen Bauarbeiten umfassen die Errichtung des Containers

mit allen notwendigen Anschlüssen an die Medienversorgung. In dem Zusammenhang sollen auch die Verkehrsströme auf dem Recyclinghof benutzerfreundlicher geregelt werden.

**Weitere Informationen im Internet unter folgenden Links:**

<https://rathaus.rostock.de>  
[https://rathaus.rostock.de/de/service/aemter/amt\\_fuer\\_umwelt\\_und\\_klimaschutz/250804](https://rathaus.rostock.de/de/service/aemter/amt_fuer_umwelt_und_klimaschutz/250804)  
<https://www.stadtentsorgung-rostock.de>

## Hanse- und Universitätsstadt Rostock sucht noch Schöffen - Anmeldefrist bis zum 28. Februar verlängert

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bereitet derzeit die Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Erwachsenenhauptschöffen und Erwachsenenersatzschöffen sowie Jugendhauptschöffen und Jugendersatzschöffen für die Wahlperiode 2024 bis 2028 vor. Es handelt sich hierbei um die Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit. Die Amtsperio-

de umfasst einen Zeitraum von fünf Jahren und beginnt am 1. Januar 2024. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich nunmehr noch bis zum 28. Februar 2023 um dieses Ehrenamt bewerben.

Gesucht werden Frauen und Männer zwischen 25 und 70 Jahren, die sich eine solche Aufgabe zutrauen. Sie müssen deutsche Staatsbürger sein und

in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wohnen.

Schöffen sprechen als ehrenamtliche Richterinnen und Richter Recht und haben das gleiche Stimmrecht wie ihre hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen. Verbände, Vereine und Institutionen können ebenfalls Bürgerinnen und Bürger für die Aufnahme in die Listen vorschlagen.

Als Ansprechpartnerin für den Bereich der Erwachsenenschöffen steht Katja Lückert, Rechts- und Vergabeamt, Tel. 0381 381-1167, E-Mail: [katja.lueckert@rostock.de](mailto:katja.lueckert@rostock.de) zur Verfügung. Interessenten für das Amt der Jugendschöffen wenden sich bitte an Silka Hembus, Amt für Soziales und Teilhabe, Telefon 0381 381-6911, E-Mail: [silka.hembus@rostock.de](mailto:silka.hembus@rostock.de).

## Jahresempfang der Rostocker Touristiker



v. l.: Tourismusdirektor Matthias Fromm, designierte Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger, Wirtschaftsminister Reinhard Meyer, Vorsitzender des Tourismusvereins Rostock & Warnemünde Frank Martens.  
Foto: Joachim Kloock

Beim traditionellen Jahresempfang der Rostocker Touristiker im Hotel Vienna House Sonne mit der designierten Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und Wirtschaftsminister Reinhard Meyer hatten sich rund 150 Gäste aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und dem öffentlichen Leben auf das neue Jahr eingestimmt: Sowohl die ersten Zahlen aus der touristischen Statistik 2022 als auch die Pläne der Landesregierung sorgen für Zuversicht.

„Ich freue mich, dass so viele prägende Akteure aus der Tourismusbranche in Rostock und dem ganzen Land gekommen sind. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2022, haben viel vor und werden diesen Tag nutzen, um uns darüber auszutauschen, wie wir die Zukunft des Tourismus innovativ und erfolgreich gestalten können“, sagte der Geschäfts-

führer der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH (Rostock Marketing) und Tourismusdirektor von Rostock, Matthias Fromm. Als besonderen Ehrengast begrüßte er Eva-Maria Kröger auf dem Jahresempfang der Rostocker Touristiker.

Die designierte Oberbürgermeisterin, die zum 1. Februar 2023 ihr neues Amt antritt, sieht viele Schnittstellen, die der Tourismus in der Stadtpolitik berührt. „Die Branche braucht uns als Partnerin in der Krise und auch mit Blick auf Zukunftsprojekte. Denn Rostock profitiert erheblich von einer gesunden Tourismuswirtschaft und es ist unsere gemeinsame Aufgabe, sie zu stärken. Zeitgleich werden wir für unsere Einwohnerinnen und Einwohner die Vereinbarkeit von Tourismus und Lebensqualität im Blick haben“, unterstrich Eva-Maria Kröger.

## Ausstellungen in der Kunsthalle 2023

### Januar - Februar

Schaudepot  
Ingo von Aaren - Nachtwach Berlin bis 19. Februar 2023  
Unter blauen Himmeln - Wolfgang Matheuer - Matthias Krüger bis 19. Februar 2023

### März - Mai

Schaudepot  
Werke aus der Sammlung zu „Abgegeben - Wochenkrippen DDR“

### 5. bis 26. März 2023

Abgegeben - Wochenkrippen DDR 5. März bis 1. Mai 2023  
Schüler stellen aus 31. März bis 1. Mai 2023

**Kunsthalle**, Sammlungsausstellung ab 9. März 2023

### Mai - Juli

Schaudepot  
Gruppen-/Themenausstellung

mit Sammlungswerken  
Dietmar Riemann - „Es ist offen“  
Fotografie DDR 1970-80er Jahre  
14. Mai bis 23. Juli 2023

### August - Oktober

Schaudepot  
Seeing is not Believing (AT)  
6. August bis 15. Oktober  
Eine Frage der Form-Böhmer  
Nachlass Teil II  
10. Oktober bis 19. November 2023

Kunstpreis  
29. Oktober bis 3. Dezember 2023

### Oktober - Dezember

Schaudepot  
Anna Bogouchevskaia: Plastiken  
17. Dezember 2023 bis 25. Februar 2024

### Kunsthalle

REVIEW Ostseebiennale 19. November 2023 bis 11. Februar 2024



Blick in die Ausstellungsräume der Kunsthalle Foto: Joachim Kloock

## Veranstaltungen der Volkshochschule

**Politik, Gesellschaft, Umwelt Erben und Vererben:** Rechtsfragen des Alltags,  
21. Februar, Dienstag, 17.15 bis 18.45 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: 8 Euro

**Kultur, Gestalten Malen mit Aquarell- und Acrylfarben (Aufbaukurs)** -  
ab 23. Februar, donnerstags,  
12 bis 14.15 Uhr, 14 x 3 Kursstunden, Entgelt: 134,40 Euro

**Gesundheit Ernährungstrends 2023 - Was bleibt, was kommt Neues?** -  
Vortrag, 2. Februar Donnerstag,  
16 bis 17.30 Uhr, 1 x 2 Kursstunden, Entgelt: 9 Euro

**Yoga - Einstieg ab 50 - Kurs** ab 20. Februar montags,  
9.15 bis 10.45 Uhr bzw. 11 bis 12.30 Uhr, je Kurs: 12 x 2 Kursstunden, Entgelt: 108 Euro  
**Gesund und Fit im Alter - Lebensqualität genießen** -  
Kurs ab 28. Februar, dienstags,

16 bis 17.30 Uhr, 3 x 2 Kursstunden, Entgelt: 27 Euro  
**Tango Argentino zum Kennenlernen - Kurs**,  
28. Februar, Dienstag 17 bis 20 Uhr, 1 x 4 Kursstunden, Entgelt: 20 Euro

Sofern kein anderer Ort angegeben ist, finden die Veranstaltungen unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienebestimmungen in der Volkshochschule Rostock, Am Kabutzenhof 20a, 18057 Rostock, statt.

**Anmeldung und weitere Informationen:**  
per Telefon: 0381 381 4300  
per E-Mail an: vhs@rostock.de  
oder im Internet unter:  
www.vhs-hro.de  
**Interessenten können auch regelmäßig auf der Webseite unter www.vhs-hro.de reinschauen - dort sind weitere Kurse zu finden und das Angebot wird stetig erweitert.**

### Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

**Herausgeberin:** Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Die Oberbürgermeisterin  
Presse- und Informationsstelle, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, Telefon 381-1417,  
Fax 381-9130, presse@rostock.de, www.staedtischer-anzeiger.de

**Verantwortlich:** Ulrich Kunze

**Redaktion:** Kerstin Kanaa

**Layout und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30  
E-Mail: info@wittich-sietow.de, [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**Auflage:** 10.000 Exemplare

**Erscheinung:** monatlich

#### Bezugsmöglichkeiten:

Der Städtische Anzeiger ist kostenlos als Downloadlink-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter [www.staedtischer-anzeiger.de](http://www.staedtischer-anzeiger.de) zu beziehen.

Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sind über die LINUS WITTICH Medien KG erhältlich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zeitschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

# Termine des Beirates für Bürger\*innenbeteiligung 2023

Rostock lebt vom Engagement: Sie wünschen sich positive Entwicklungen, wissen aber nicht, was Sie selber dafür tun können? „Mitgestaltende Bürger\*innenbeteiligung Rostock“ ermöglicht es, sich einfach mitzumischen. Im Dezember 2019 war der „Leitfaden für mitgestaltende Bürger\*innenbeteiligung“ von der Rostocker Bürgerschaft beschlossen worden. Daraufhin konstituierte sich ein unabhängiger Beirat und eine Koordinierungsstelle für Bürger\*innenbeteiligung in der Stadtverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurde geschaffen, die eine Vorhabenliste für mögliche Beteiligungsprozesse erarbeitete und fortführt. Die Vorhabenliste der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

ist im Internet unter der Adresse <https://www.buergerbeteiligung-rostock.de> abrufbar.

Ist bei einem Vorhaben keine Beteiligung vorgesehen, kann sie einfach vorgeschlagen werden, indem die Koordinierungsstelle für Bürger\*innenbeteiligung telefonisch oder per E-Mail kontaktiert wird oder das Anliegen auf einer Sitzung des Beirates für Bürger\*innenbeteiligung vorgebracht wird. Daraufhin beraten und empfehlen die Koordinierungsstelle für Bürger\*innenbeteiligung und der Beirat, bestehend aus Bürger\*innen, unabhängig und transparent, ob eine mitgestaltende Bürger\*innenbeteiligung sinnvoll ist. Wenn dem auch das zuständige Fachamt zustimmt, wird die Beteiligung von der Koordinierungsstelle konzipiert

und zusammen mit interessierten Bürger\*innen durchgeführt. Anschließend müssen die kommunalen Entscheidungsträger\*innen die Ergebnisse berücksichtigen und ihre jeweilige Entscheidung transparent begründen.

Der Beirat für Bürger\*innenbeteiligung tagt im Jahr 2023 noch an folgenden Terminen öffentlich:

**Donnerstag,  
23. Februar 2023**  
von 17 bis 19 Uhr  
im Rathaus-Anbau,  
Beratungsraum 1a/b

**Donnerstag,  
13. April 2023**  
von 17 bis 19 Uhr  
im Rathaus, Raum 311

**Donnerstag,  
11. Mai 2023**  
von 17 bis 19 Uhr

im Rathaus (Dachgeschoss),  
Beratungsraum 2

**Donnerstag,  
13. Juli 2023**  
von 17 bis 19 Uhr  
im Rathaus-Anbau,  
Beratungsraum 1a/b

**Donnerstag,  
14. September 2023**  
von 17 bis 19 Uhr  
im Rathaus-Anbau,  
Beratungsraum 1a/b

**Donnerstag,  
9. November 2023**  
von 17 bis 19 Uhr  
im Rathaus-Anbau,  
Beratungsraum 1a/b

**Donnerstag,  
14. Dezember 2023**  
von 17 bis 19 Uhr  
im Rathaus (Dachgeschoss),  
Beratungsraum 2

Wer mitwirken möchte, wendet sich bitte an Josephine Ulrich und Sebastian Hampf von der Koordinierungsstelle für Bürger\*innenbeteiligung unter der E-Mail-Adresse [buerger\\_innenbeteiligung@rostock.de](mailto:buerger_innenbeteiligung@rostock.de) oder unter Telefon 0381 381-1431 und -1451.

## Wie wollen wir morgen leben?

### Zukunft der Südstadt in Stadtteiltischen und Studios gemeinsam entwickeln

Die Rostocker Südstadt gehört zu den beliebtesten Wohngebieten der Hansestadt. Mit dem Kringelgraben-Park gibt es einen gern besuchten Rückzugsort im Grünen, mit dem Südstadt-Campus der Universität einen erfolgreichen Bildungsstandort und mit dem Klinikum Südstadt Rostock sowie zahlreichen Arztpraxen ein wichtiges Zentrum der gesundheitlichen Versorgung. Märkte, Sport- und Spielplätze sowie ein reges Freizeitangebot sichern zudem die gute Wohn-, Lebens- und Aufenthaltsqualität. All das gilt es zu erhalten und nachhaltig für die nahe und weitere Zukunft zu entwickeln.

Wohnen, Lernen und Arbeiten, Soziales und grüne Oasen, Umweltschutz und Artenvielfalt sowie Mobilität und andere Themen müssen dabei Berücksichtigung finden. Dabei sind natürlich vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner der Südstadt gefragt. Ihre Ideen und ihr Wissen über den Stadtteil sind wichtig für die Weiterentwicklung der Südstadt. Damit alle Aspekte im Interesse der Menschen vor Ort und von Interessierten ihren Platz finden, startet die Stadtverwaltung 2023 den Beteiligungs- und Planungsprozess „Studio Südstadt“. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Südstadt können aktiv daran

teilnehmen. Gemeinsam soll erarbeitet werden, wie die Südstadt in Zukunft aussehen kann. Das Ergebnis ist ein Rahmenplan, der in einen Bebauungsplan überführt wird.

#### Wie wird der Ablauf aussehen?

Hauptveranstaltungen werden drei Studios im Jahr 2023 sein, beginnend mit dem ersten Studio am 25. Februar 2023 in der StadtHalle Rostock. Mit Vertreterinnen und Vertretern des Ortsbeirates, der Wohnungsgesellschaften und der Stadtverwaltung sowie mit engagierten Menschen vor Ort gilt es herauszuarbeiten, wie die Süd-

stadt in die Zukunft entwickelt werden kann.

Zur Vorbereitung für das erste Studio werden weitere Beteiligungen durchgeführt, beginnend mit Stadtteiltischen will die Stadtverwaltung Informationen, Hinweise und Anregungen für eine bestmögliche inhaltliche Vorbereitung auf den ersten Studio-Termin sammeln. Fortlaufend soll über verschiedene Kanäle informiert werden.

Darüber hinaus hat die Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Gelegenheit, innerhalb eines Forschungsprojektes des Bundes digitale Instrumente für die Beteiligung einzusetzen. Diese werden im Zuge der Beteiligung Anwendung finden. VR-Brillen und virtuelle Veranstaltungen helfen dabei, mögliche Veränderungen nicht nur auf einem Plan einzusehen, sondern vor Ort über ein Smartphone oder Tablet zu betrachten und zu kommentieren.

Bei Fragen stehen das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft unter der E-Mail-Adresse [stadtplanung@rostock.de](mailto:stadtplanung@rostock.de) und die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung unter der E-Mail-Adresse [buerger\\_innenbeteiligung@rostock.de](mailto:buerger_innenbeteiligung@rostock.de) zur Verfügung.



In der Südstadt werden die meisten Rostockerinnen und Rostocker geboren.

Foto: Klinikum Südstadt Rostock

# Jubiläen, Events und andere Höhepunkte

## Jahresausblick 2023 in Rostock und Warnemünde

2023 dürfen sich Einheimische und Gäste von Rostock auf zahlreiche Höhepunkte freuen. Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde wagt gemeinsam mit den Büros der Hanse Sail und der Warnemünder Woche einen ersten Ausblick.

„2023 ist ein Jahr der Jubiläen - vor allem in Warnemünde. Und wir freuen uns, dass wir direkt am 1. Januar eines feiern konnten“, sagt Rostocks Tourismusdirektor Matthias Fromm. Denn da rückte der Leuchtturm in den Fokus.

2023 weist das Bauwerk bereits 125 Jahre Schiffe den Weg in die Warnow. Dies wurde zu

einem zentralen Thema der Neujahrs-Laser-Licht- und Musikshow „Turmleuchten“.

2023 feiert auch die Bahnbrücke ihr 120-jähriges Bestehen. Im Zuge ihrer Inbetriebnahme 1903 löste der Neue den Alten Strom als Hauptzufahrtskanal zu Rostocks ab. Schiffe konnten dank der Drehbrücke den Alten Strom aber dennoch passieren und Personen schneller vom Bahnhof ins Zentrum gelangen. Im Rahmen des Warnemünder Brückenfestes erhält das technische Denkmal vom 5. bis 10. September in seinem Jubiläumsjahr besondere Aufmerksamkeit.



Neben Warnemünde, dem Leuchtturm und dem Niede Ümgang feiert auch die Bahnbrücke 2023 ein Jubiläum. Foto: Joachim Klock

## 700 Jahre Rostock-Warnemünde

Als im Jahr 1323 die Stadt Rostock den Fischerort Warnemünde gekauft hat, sicherte sie sich dadurch den Zugang zum Meer. Es folgten Jahrhunderte, in denen die Warnemünder aber immer wieder gegen die Rostocker Herrschaft aufbegehrten. 2023 jährt sich die Zugehörigkeit zum 700. Mal und das Heimatmuseum Warnemünde widmet diesen Umstand eine Sonder-

ausstellung. „Auch wenn die Beziehung in der Historie nicht immer einfach war, können wir heute froh sein, dass das Ostseebad und die Hansestadt eine Einheit sind. Warnemünde ist das maritime und touristische Aushängeschild einer Stadt, von deren wirtschaftlicher und kultureller Vielfalt die ganze Region profitiert“, sagt Fromm.

## Schlemmergipfel feiert Comeback

2023 feiert ein besonderes Event ein Comeback: der Schlemmergipfel „Kultur trifft Genuss“. Künstler und Künstlerinnen von der Hochschule für Musik und Theater und vom Volkstheater ziehen am 25. März durch 14 Lokale der Stadt, während sich die dortigen Gäste Menüs und

Getränke schmecken lassen. Es ist das erste Mal, dass beide großen Rostocker Kulturhäuser sich an dem Event beteiligen. „In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater werden wir ein attraktives und hochkarätiges Programm auf die Beine stellen, das den

Gästen des Events die Vielfalt und Attraktivität der Rostocker Kulturlandschaft präsentieren wird“, sagt Volkstheater-Inten-

dant Ralph Reichel. Es gibt mehr als 1.000 Tickets im Verkauf - so viele, wie noch nie.

## Warnemünder Woche 2023

Die Liste der Jubiläen wird im Rahmen der 85. Warnemünder Woche komplettiert: Am 1. Juli 2023 wird zum 20. Mal das Segel-Event mit dem Niede Ümgang gestartet. Der Umzug geht auf eine Tradition zurück, bei der die Bewohner des Ortes provokativ gegen den Strom zur Vogtei zogen, um dort ihre Steuern zu hinterlegen. Statt mit Forken und Fackeln begehen die Warnemünder die Tradition heute mit Festkleidung, guter

Laune und Musik. Organisiert wird der Umzug vom Warnemünde-Verein.

Zu den Highlights der Warnemünder Woche wird in diesem Jahr die Star Eastern European Hemisphere Championship zählen. Hier tummeln sich bekanntlich einige der besten Segler der Welt. Zuletzt fand 2016 mit der Europameisterschaft eine kontinentale Meisterschaft der Starboote in Warnemünde statt.

## Hanse Sail:

### Vorbereitungen auf Hochtouren

Im August 2023 verwandelt sich Rostock wieder in ein großes maritimes Festgelände. Die Vorbereitungen für die 32. Hanse Sail laufen auf Hochtouren. Das Partnerland wird dann die Niederlande sein. Über 20 Schiffe haben sich von dort für die Hanse Sail angemeldet. Insgesamt liegen bereits 50 Anmeldungen vor.

„Für die Hanse Sail 2023 ist wieder das Strandkino in War-

nemünde in Planung, darüber hinaus wollen wir sportliche Events an Land und zu Wasser und kulturelle Höhepunkte für die ganze Familie bieten“, sagt die kommissarische Leiterin des Hanse-Sail-Büros Bettina Fust. Besondere Ausfahrten sind bereits jetzt online unter [www.hanesail.com/mitsegeln/mitsegeln-zur-hanse-sail-2023.html](http://www.hanesail.com/mitsegeln/mitsegeln-zur-hanse-sail-2023.html) buchbar.

## Vielfalt an Rostocks Stränden

Zwischen Diedrichshagen und Rosenort werden im kommenden Sommer wieder der AOK Active Beach, die SportBeachArena und die zahlreichen Strandbewirtschafter für ein aktives und kulinarisches Angebot sorgen.

### Auswahl von Ereignissen:

#### 25. März

Kultur trifft Genuss  
Rostock und Warnemünde

#### 26. April bis 1. Mai

Warnemünder Frühlingslandgang  
Warnemünde

#### 18. Mai

Internationaler Museumstag  
verschiedene Museen in Rostock & Warnemünde

#### 26. bis 29. Mai

Rostocker Pfingstmarkt  
Rostock, Stadthafen

#### Juni bis September

AOK Active Beach  
Warnemünde, Strandblock 13

### Juli bis August

SportBeachArena  
Warnemünde, Strandblock 1-2

#### 1. bis 9. Juli

85. Warnemünder Woche  
Warnemünde

#### 10. bis 13. August

32. Hanse Sail Rostock  
Rostock & Warnemünde

#### 18. bis 20. August

DFB Deutsche Beachsoccer  
Meisterschaft  
Warnemünde,  
Strandblock 1-2

#### 25. bis 27. August

Battle The Beach  
Warnemünde,  
Strandblock 1-2

#### 5. bis 10. September

Warnemünder Brückenfest  
Warnemünde

#### 27. November bis

22. Dezember  
Rostocker Weihnachtsmarkt  
Rostock

## Rostocks Museen mit abwechslungsreichem Programm 2023

Die Rostocker Museen bieten ihrem Publikum auch 2023 wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Von der Festkultur der gut-situierten Rostocker Bürger im 19. Jahrhundert, über historische Stadtansichten bis zur

Geschichte Warnemündes, einem „Review der Ostsee-biennale“ und DDR-Fotografie der 1970-80er Jahre - mit

großer Vielfalt wird eingeladen in die Kunst- und Kulturzentren der Hanse- und Universitätsstadt.

### Ausstellungen im Heimatmuseum Warnemünde

Im Heimatmuseum Warnemünde wird noch bis Juni 2023 die Sonderausstellung „125 Leuchtturm Warnemünde“ zu sehen sein. Dann wechselt die Sonderausstellung. Ab Juli 2023 widmet sich eine Präsentation dem vor 700 Jahren erfolgten Kauf Warnemündes durch die Stadt und dessen Folgen.

Diese Ausstellung läuft dann bis Juni 2024.

Darüber hinaus werden von April bis Oktober wieder einmal im Monat - in der Regel am dritten Mittwoch des Monats ab 18 Uhr - die Warnemünder Museumsabende stattfinden.

Karten sind für fünf Euro im Museum zu erwerben. Außerdem wird sich das Heimatmuseum am Internationalen Museumstag, am Tag des offenen Denkmals sowie an der Langen Nacht der Museen beteiligen.

Aktuelles ist auch der Internetseite und dem dort aufgeführten Veranstaltungsplan zu entnehmen: [www.heimatmuseum-warnemuende.de](http://www.heimatmuseum-warnemuende.de)

Öffnungszeiten des Museums:  
April bis Oktober, Dienstag-Sonntag, 10 bis 17 Uhr  
November bis März, Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr



Blick auf das Heimatmuseum Warnemünde Foto: Joachim Kloock

## Das Schiffahrtsmuseum Rostock auf Kurs ins neue Jahr - Erfolgreiche Besucherbilanz zeigt hohen Freizeitwert an der Warnow

Das Schiffahrtsmuseum Rostock erfreute sich im Jahr 2022 wachsender Beliebtheit. So besuchten im vergangenen Jahr mehr als 45.000 Besucherinnen und Besucher das Traditionsschiff, trotz insgesamt zehnwöchiger Schließung, coronabedingt und aufgrund von Weiterführung der energetischen Sanierung und Umbauarbeiten für neue Dauerausstellung im untersten Deck. Bei den über 200 Veranstaltungen mit interessanten Vorträgen wurde Wissenswertes über die

Schifffahrt, seltene Meerestiere, Forschung oder interessanten Exponate, wie in der erfolgreichen Sonderausstellung „Geheimnis Tiefsee“, unterhaltsam vermittelt. Mit großem Engagement wird momentan die Eröffnung der neuen Dauerausstellung auf dem Schiff vorbereitet. Ab dem Frühsommer wird die multimediale Ausstellung mit Exponaten und Geschichten rund um die Schifffahrt eindrucksvolle maritime Erlebnisse für die ganze Familie bieten.

Viele weitere Veranstaltungen sind für dieses Jahr geplant, unter anderem ein Abschlusskonzert der Hochschule für Musik und Theater (HMT) innerhalb des „Klassik Ahoi!“ Meisterkurses am 26. März 2023, spannende

Aktionen zur Hanse Sail, die Eröffnung der neuen Sonderausstellung zum Thema „Schiffswracks“ im September sowie viele Vorträge und Ferienaktionen zu den aktuellen Sonderausstellungen.

Weitere Informationen unter [www.schiffahrtsmuseum-rostock.de](http://www.schiffahrtsmuseum-rostock.de)  
Geöffnet ist das Museum immer dienstags bis sonntags zu folgenden

#### Uhrzeiten:

Januar bis März	11 bis 16 Uhr
April bis Oktober	10 bis 18 Uhr
November bis März	10 bis 16 Uhr



Das Schiffahrtsmuseum in Schmarl ist attraktiver Anziehungspunkt für Touristen und Einheimische. Foto: Joachim Kloock



Tolle Ausblicke gibt es von Bord des Traditionsschiffes

Foto: E. Gross

# Dauer- und Sonderausstellungen im Kulturhistorischen Museum

## Dauerausstellungen

ROSTOCK. 1200 BIS 1850



Rostock von der Nordseite, ca. 1844, Tiedemann'sche Hof-Steindruckerei  
Foto: Kulturhistorisches Museum

Historische Hansestadt an der Warnow, Handwerkerstadt, Industriestadt, Sitz einer alten Universität und Mittelpunkt eines starken Bürgertums in der Vergangenheit, modernes Zentrum an der südlichen Ostsee in der Gegenwart - Schlagworte, was Rostock war

und ist, gab und gibt es viele. Die Ausstellung schaut hinter die Kulissen der Geschichte der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zwischen 1200 und 1850. Sie fragt, wovon sie lebten, wer sie regierte, woran sie glaubten, wo sie wohnten, was sie prägte.

### SAKRALE KUNST

Das historische Refektorium aus der Zeit um 1480 gehört zu den schönsten gotischen Räumen an der deutschen Ostseeküste. Es beherbergt die Sammlung

mittelalterlicher Kunstwerke aus Rostocker Klöstern sowie einen Teil des kostbaren Schatzes des Klosters zum Heiligen Kreuz.

### NIEDERLÄNDISCHE MALEREI

Herausragend ist die Sammlung des Kulturhistorischen Museums Rostock zur niederländischen Kunst des 16. bis 19. Jahrhunderts. Sie gehört nicht nur zu den wichtigsten in Norddeutschland, sondern ist einmalig im Nordos-

ten. Die umfangreichen Gemäldebestände mit Namen wie Jan Breughel, Rachel Ruysch oder Willem Kalf ergänzt eine große Sammlung von Grafiken, in der unter anderen auch Rembrandt und van Dyck vertreten sind.

### ROSTOCKER STADTANSICHTEN

Einen Blick auf das beeindruckende Panorama der bedeutenden Hafen- und Hansestadt ermöglichen die Rostocker Ansichten vom frühen 19. bis zum 20. Jahrhundert. Die Darstellungen von Künstlern wie Georg Friedrich Kersting, Ludwig Hornemann und anderen vermitteln nicht nur einen Eindruck vom Panorama der von

vier großen Kirchen geprägten Stadt an der Warnow, sondern zeigen zugleich die Bedeutung des Ortes und den Wandel des Stadtbildes über zwei Jahrhunderte. Eindrucksvolle Kunstwerke geben einen Eindruck vom Schaffen von in Rostock arbeitenden Künstlern und eröffnen zugleich Eindrücke vom Stadtbild der Vergangenheit.

### VERFEMTE MODERNE

Mit dem Bestand Bernhard A. Böhmer besitzt das Museum das letzte geschlossen erhaltene Konvolut aus der Aktion „Entartete Kunst“ der Nationalsozialisten im Jahr 1937. Die Ausstellung

und der dazu entstandene Film geben Einblicke in das umfangreiche Konvolut der Sammlung und zeigen zugleich Tatbestände über die grausame Kulturpolitik des deutschen Nationalsozialis-

mus, die Verfemung von Kunstwerken und Künstlern, und damit

einen der dunkelsten Abschnitte deutscher Geschichte auf.

### BILDENDE KUNST

Der Blick in das künstlerische Schaffen in Mecklenburg in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zeigt eine fern der Kunstzentren entstandene aber dennoch eindrucksvolle und vielfältige Kunstlandschaft. Junge Künstler aus dem Land

brachten von den Akademien Gedanken und Anregungen mit. Die Schönheit Mecklenburgs zog weitere Künstler an. Der Austausch in den Künstlerkolonien Ahrenshoop und Schwaan wirkte befruchtend.

### SPIELZEUG

Das Kulturhistorische Museum Rostock präsentiert aus seinen umfangreichen Beständen eine Ausstellung historischer Spielzeuge. Eisenbahnen, Puppen und Puppenstube, Theater, Kinderbücher, Baukästen und vieles mehr vermitteln einen Einblick in die Welt des Kinderspiels vor allem der gehobenen Schichten in den vergangenen zwei Jahrhunderten. Jede Präsentation historischen Spielzeugs muss

zwangsläufig den Hauptakteur und Gegenstand der Ausstellung, das Kind, vermissen lassen oder idealisieren. Deshalb ergänzen immer wieder zahlreiche Kinderporträts und Darstellungen spielender Kinder das Thema. Einige alltagsgeschichtliche Exkurse unternehmen den Versuch, Kinderalltag aller Schichten neben der heilen Welt des Spielzeugs in Erinnerung zu bringen.

### MÜNZEN

Das Kulturhistorische Museum Rostock beherbergt die bedeutendste Sammlung zur Rostocker Münzgeschichte. Weiterhin zählen Kollektionen norddeutscher Münzen, Münzen des Wendischen Münzvereins aus der Blütezeit der Hanse, Medaillen, Papiergeld, Briefmarken und die Rostocker Münzmeister-

werkzeuge zur Sammlung. Im Zentrum der Dauerausstellung stehen die Objekte aus den reichen Beständen Rostocker und Mecklenburger Münzen. Die Ausstellung bietet einen umfassenden Überblick über die Rostocker Münz- und Geldgeschichte von den Anfängen bis ins 19. Jahrhundert.

## Neue Dauerausstellung 2023

### Festkultur. Rostocker Bürger feiern

In der ersten Hälfte des Jahres 2023 präsentiert das Kulturhistorische Museum Rostock eine neue Dauerausstellung. Unter dem Titel „Festkultur. Rostocker Bürger feiern“ stehen die Feiern der gutsituierten Bürger im 19. Jahrhundert sowie die Rituale und Feiern der Handwerksämter im Mittelpunkt. Die neue Dauerausstellung erzählt dabei neu entdeckte Geschichten aus dem vergangenen Rostocker Leben

und erschließt die reichen Beständen der kunsthandwerklichen Sammlungen des Museums auf neue und lebendige Weise.

Willkomm des  
Bäcker-Amtes,  
1593

Foto: Kulturhistorisches  
Museum Rostock



## Neue Sonderausstellungen 2023

**DER STADTPHYSIKUS: MEDIZIN & ROMANTIK. Zeichnungen von Dr. med. Wilhelm Lesenberg (1802-1857), Rostock**  
17. Februar bis 29. Mai 2023

Die Handzeichnung erfuhr in Goethes Zeit eine Aufwertung. Der zeichnende Dichter Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) priens den „Nutzen des Dilettantismus in der Zeichenkunst“. Eine Lust an der zeichnerischen

Darstellung von alltäglichen bis spektakulären Szenen, von phantastischen bis wissenschaftlichen Ideen wurde in der gehobenen Gesellschaft und dem Adel wach. In die illustre Gesellschaft passte ein zeichnender Stadtphysikus. Es war die Zeit der Romantik und



des Biedermeiers. Hatte er einen romantischen Blick auf seine Welt oder stellte er seine romantische Welt dar? Lesenbergs Welt war Rostock in ganzer Vielfalt: seine Tätigkeit als Arzt und Stadtphysikus, seine Frau und Familie, das Treiben auf Straßen, Plätzen und in der Natur. Auf der Warnow und

der Ostsee fand er die Motive für seine große Leidenschaft: Boote und Segelschiffe.

Die Sonderausstellung macht einen Schatz aus dem Depot des Kulturhistorischen Museums Rostock sichtbar: die einzigartige Sammlung originaler Handzeichnungen.

#### FOKUS STADTBILD ROSTOCK

Bis 8. Oktober 2023

Stadtansichten machen den Wandel von Städten begreifbar, sind aber kein Abbild der Realität. Sie betonen Wichtiges, fügen hinzu und lassen weg. Die älteste gedruckte Ansicht Rostocks schuf der Nürnberger Hans Weigel 1560. Er zeigt die Handelsstadt vom Nordufer der Unterwarnow aus. Die in Köln im späten 16. Jahrhundert entstandenen Ansichten Georg Brauns und Franz Hogenbergs wurden bis in das

17. Jahrhundert immer wieder kopiert und nachgedruckt. Die eindrucksvollen Werke aus dem Verlag des Matthäus Merian von 1653 prägten die Ansichten Rostocks bis weit nach 1700. Nach 1800 sorgte Unternehmensegeist für Wachstum. Neben das Panorama von Norden traten Ansichten von Straßen, Plätzen und Häusern. Rostocker wie Johann Gottfried Tiedemann, Franz Heinrich Dethleff und andere schufen Ansichten mit



Wilhelm Lesenberg: Zwei Sonntagsreiter in den Straßen Rostocks, um 1840  
Quelle: Kulturhistorisches Museum Rostock

neuen Aufnahmen von Gebäuden, Straßen und Plätzen der Stadt. Die Ausstellung widmet sich den historischen, gedruckten Rostock-Ansichten des 16. bis 19. Jahrhunderts und identifiziert sie als Quellen für die Stadtgeschichte. Drucke, Zeich-

nungen, Rekonstruktionen und seltene historische Fotografien ermöglichen den Vergleich mit der Realität und lassen durch den Vergleich Details der Darstellungen und die damit verbundenen Elemente der Stadtgeschichte Rostocks lebendig werden.

## Walter Ulbricht: „Baut euch ein schöneres Rostock!“ Vor 70 Jahren wurde der Grundstein für die Lange Straße gelegt

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts war die Lange Straße eine der Hauptgeschäftsstraßen Rostocks. Nach dem verheerenden Vier-Tage-Bombardement vom April 1942 blieben von ehemals 90 Geschäfts- und Wohnhäusern in der Langen Straße nur sechs Gebäude übrig. Bereits 1950 gab es erste Überlegungen für einen Neuaufbau nach sowjetischem Vorbild. Die Lange Straße sollte als Magistrale zur Hauptverkehrsader der Innenstadt werden und gleichzeitig als Kulisse für Demonstrationen dienen. Fortan sprach man von der „Ersten sozialistischen Straße“ Ros-

tocks, später von der „Straße des Nationalen Aufbauwerks“. Die Grundsteinlegung war für Dezember 1952, dem Geburtsmonats Josef Stalins, geplant. Aber lange Auseinandersetzungen um die Gestaltung der zukünftigen Magistrale führten zu einer Verzögerung. Der 30. Januar 1953 sollte nun der feierliche Tag der Veranstaltung sein. Da sich an diesem Tag auch Hitlers Machtergreifung von 1933 jährte, hielt der Rostocker Rat diesen Termin für ungeeignet. Dennoch fand die Grundsteinlegung an diesem Tag statt. Walter Ulbricht, stellvertretender Ministerprä-



Walter Ulbricht bei der Grundsteinlegung der Langen Straße  
Foto: Quelle: Stadtarchiv

sident der DDR und Parteichef der SED, wurde dazu feierlich in Rostock begrüßt. Nach seiner Ankunft begab er sich in die Baugrube in der Breiten Straße und versenkte einen Behälter mit der Urkunde zur Grundsteinlegung.

Chefarchitekt des Neuaufbaus der Langen Straße war der 27 Jahre junge und engagierte Joachim Näther. Insgesamt waren 35 Mitarbeiter an der Planung beteiligt. Mehrere hundert freiwillige Bauhelfer unterstützten die Bauarbeiten an der Langen Straße. Trotz Materialengpässen, Budgetkürzungen und dem Arbeiteraufstand von

1953 konnten die ersten Wohnungen 1954 bezogen und die ersten Geschäfte schon 1956 eröffnet werden. Es entstanden nicht nur über 400 Wohnungen, sondern auch zahlreiche Ladengeschäfte, ein Kaufhaus, mehrere Gaststätten, eine Apotheke sowie das Haus der Schifffahrt. Den Abschluss der Arbeiten bildete die Eröffnung des Hotels Warnow 1967. Bis heute ist die Lange Straße ein zentraler Mittelpunkt für das Leben der Rostockerinnen und Rostocker, geschäftlich wie privat.

**Antje Diebermann**  
Stadtarchiv



Blick in die Lange Straße

Foto: Joachim Kloock

# Vorschläge für den Kulturpreis 2023 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bis zum 31. März einreichen

Im Jahr 2023 wird der Kulturpreis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock verliehen, informiert das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen. Der mit 3.500 Euro dotierte Preis kann für eine Einzelleistung oder für ein Gesamtwerk für kulturelles Engagement, die

das Geistes- und Kulturleben der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wesentlich bereichern, an eine Einzelperson oder eine Vereinigung/Körperschaft verliehen werden.

Vorschläge mit aussagekräftiger Begründung sind bis zum 31. März 2023 einzureichen bei

der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen  
Hinter dem Rathaus 5,  
18055 Rostock,  
Tel. 0381 381-2930,  
E-Mail: kulturamt@rostock.de.  
Zu den Kulturpreisträgern der

letzten Jahre zählen unter anderem Ralph Kirsten, Kulturmanager und -netzwerker sowie Mitbegründer der freien Kulturszene (2021); Dr. Ulrich Ptak, Kurator der Kunsthalle Rostock (2019) und das JugendSinfonie-Orchester des Konservatoriums (2017).

## Der Bürgerbeauftragte kommt am 4. April nach Rostock

### Anmeldungen für den Sprechtag sind jetzt möglich

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern Matthias Crone wird am 4. April einen Sprechtag in Rostock durchführen.

Er stellt sich vor Ort den Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner und nimmt Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen.

Interessenten können sich telefonisch anmelden über sein Büro in Schwerin, Tel. 0385 5252709.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten. Er ist zudem zuständig für Eingaben zur Landespolizei.

Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen.

Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können.

Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden.

Der Bürgerbeauftragte ist vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt und in der Aus-

übung seines Amtes unabhängig. Nicht tätig werden darf er in privatrechtlichen Angelegenheiten zwischen Einzelpersonen, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

Der Bürgerbeauftragte Matthias Crone, von Haus aus Jurist, ist seit 2012 im Amt und führt regelmäßig Sprechtag im ganzen Land durch.

## Sitzungskalender Februar 2023

### Mittwoch, 1. Februar 2023

17.00 Uhr Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration  
*Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1*

### Donnerstag, 2. Februar 2023

17.00 Uhr Kulturausschuss  
17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein  
*Mehrgenerationenhaus, Danziger Straße 45 D*

18.00 Uhr Ortsbeirat Südstadt  
*SBZ „Heizhaus“, Tychsenstraße 22*

18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide  
*Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen, Am Westfriedhof 2*

### Dienstag, 7. Februar 2023

Bau- und Planungsausschuss  
*Beratungsraum E 31, Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14*

18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen  
*Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Straße 52*

18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

*Haus 12, Am Schmarler Bach 1*  
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West

*Galerie Musikgymnasium Käthe Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47*

18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf  
*Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10 A*

### Mittwoch, 8. Februar 2023

17.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

*Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Straße 3*

17.00 Uhr Klinikausschuss  
17.00 Uhr Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung

### Dienstag, 14. Februar 2023

17.00 Uhr Personalausschuss  
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu

*Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow, Kurt-Schumacher-Ring 160*

18.30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Reutershagen

18.30 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

*Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5*

### Mittwoch, 15. Februar 2023

17.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss  
*Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1*

19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

### Donnerstag, 16. Februar 2023

16.30 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss  
*Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1*

17.00 Uhr Finanzausschuss

### Dienstag, 21. Februar 2023

17.00 Uhr Hauptausschuss  
*Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1*

18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein  
*Beratungsraum SBZ Börgerhus, Gerüstbauerring 28*

18.30 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel

### Mittwoch, 22. Februar 2023

17.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus  
*Beratungsraum 1a/b, Rathausan-*

*bau, Neuer Markt 1*

17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport  
*Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1*

19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

### Donnerstag, 23. Februar 2023

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

17.00 Uhr Beirat für Bürger\*innenbeteiligung

*Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1a*

18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

*Ortsamt Ost, Jawaharlal-Nehru-Straße 33*

### Dienstag, 28. Februar 2023

16.30 Uhr Jugendhilfeausschuss  
*Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1*

18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

*Kolping Initiative Lichtenhagen, Eutiner Straße 20*

**Aktuelle Informationen zu Zeit und Ort der Sitzungen, Tagesordnungen und Sitzungsvorlagen: [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd)**

# Öffentliche Bekanntmachungen im Internet

**Im Zeitraum vom 25. Dezember 2022 bis 16. Januar 2023 sind im Internet unter der Adresse [www.rostock.de/bekanntmachungen](http://www.rostock.de/bekanntmachungen) folgende Veröffentlichungen erfolgt:**

Vorschläge für den Kulturpreis 2023 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (16.01.2023)

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 und 2 der KV M-V (09.01.2023)

Ermittlung des unbekanntem Eigentümers von einer Gartenlaube mit mehreren Nebengebäuden in der Ortslage Torfbrücke - Gemarkung Rostocker Heide, Flur 2, Flurstück 66/41 (07.01.2023)

Feststellung der Wertermittlungsergebnisse im Flurneuordnungsverfahren „Dummerstorf“ (03.01.2023)

Öffentliche Zustellung von Bescheiden gemäß § 108 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (02.01.2023)

1. Nachtragshaushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Haushaltsjahr 2022 (26.12.2022)

Sechste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (25.12.2022)

Haushaltssatzung 2022/2023 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Haushaltsjahr 2023 (25.12.2022)

Haushaltssatzung 2022/2023 des städtebaulichen Sondervermögens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ für das Haushaltsjahr 2023 (25.12.2022)

Haushaltssatzung 2022/2023 des städtebaulichen Sondervermögens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock - Fördergebiet Dierkow für das Haushaltsjahr 2023 (25.12.2022)

Haushaltssatzung 2022/2023 des städtebaulichen Sondervermögens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Fördergebiet Toitenwinkel für das Haushaltsjahr 2023 (25.12.2022)

Haushaltssatzung 2022/2023 des städtebaulichen Sondervermögens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Fördergebiet Lichtenhagen für das Haushaltsjahr 2023 (25.12.2022)

Haushaltssatzung 2022/2023 des städtebaulichen Sondervermögens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Fördergebiet Schmarl für das Haushaltsjahr 2023 (25.12.2022)

Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (25.12.2022)

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (25.12.2022)

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen zur Abfallentsorgung (25.12.2022)

Dritte Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (25.12.2022)

Dritte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (25.12.2022)

Nutzungsbedingungen über die Ausübung der Angelfischerei auf den Gewässern, für die die Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Fischereirechte besitzt (25.12.2022)

Allgemeinverfügung zur Sperrung des Schiffsanlegers Schmarl (25.12.2022)

Öffentliche Bekanntmachung des Jugendamtes über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Christian Wrembel, geboren am 27.09.1986 (25.12.2022)

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausliegen eines Bescheides für Herrn Yousif Ali Omer Ibrahim, geboren am 12.06.1992 (25.12.2022)

## Bekanntmachung zur Gewässerunterhaltung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow - Küste“ sowie des Wasser- und Bodenverbandes „Hellbach - Conventer Niederung“

Die Gewässerunterhaltung an den Gewässern 2. Ordnung wird in diesem Jahr in folgenden Zeiträumen durchgeführt:

Krautung: 15. Juli 2023 - 30. November 2023

Grundräumung: 15. Juli 2023 - 15. März 2024

Gehölzpflege: 1. Oktober 2023 - 28. Februar 2024

Die Instandhaltung von Gewässern, Rohrleitungen, Stauen, Schöpfwerken usw. erfolgt ganzjährig.

Die Baubetriebe sind verpflichtet, genaue Absprachen mit den Anliegern über den konkreten Zeitpunkt der Unterhaltungsarbeiten durchzuführen. Gemäß § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3901) geändert worden ist und § 66 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 866) und der Satzung unseres Verbandes sind die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger und Hinterlieger verpflichtet, die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die Benutzung der Grundstücke zu dulden und den anfallenden Aushub auf den Ufergrundstücken aufzunehmen.

Zur Durchführung der Arbeiten sind in Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse von den Nutzern zurückzusetzen. Entlang der Böschungsoberkanten der

Gewässer ist ein beidseitiger Unterhaltungsstreifen in einer Breite von 5 Metern so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht behindert wird.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (Anlieger und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird die Möglichkeit auf Anhörung, zur schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in den Diensträumen des jeweiligen Wasser- und Bodenverbandes gewährt.

gez. *Schmeil*

*Verbandsvorsteher*

*WBV „Untere Warnow - Küste“*

gez. *Kurreck*

*Verbandsvorsteher*

*WBV „Hellbach - Conventer Niederung“*

In der Zeit vom 23. Februar bis 30. März 2023 führt der Wasser- und Bodenverband „Untere Warnow-Küste“ die diesjährige Gewässerschau durch. Die Schauen sind öffentlich. Es werden die Anlagen und der Zustand der Gewässer besichtigt sowie kurz- und langfristige Unterhaltungsmaßnahmen besprochen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0381 4909768, in der Geschäftsstelle in der Alt Bartelsdorfer Str. 18 A in 18146 Rostock und im Internet unter [wbv-untere-warnow-kueste.de](http://wbv-untere-warnow-kueste.de).

# Vorbereitungen für mögliche Katastrophenfälle: Wärmeinseln und Katastrophenschutz-Leuchttürme

Auch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock setzt sich seit mehreren Monaten intensiv mit den Auswirkungen einer möglichen Energiemangellage auseinander und trifft Vorbereitungen für den denkbaren Ausfall der Wärme- oder Stromversorgung. Darüber informiert Dr. Chris von Wrycz Rekowski, Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters: „Mit den milden Temperaturen und den vollen Gasspeichern können wir inzwischen sehr zuversichtlich nach vorne schauen. Trotzdem bleibt es unsere Pflicht als Kommune, für die schlimmsten Szenarien gewappnet zu sein. Für den Krisenfall haben wir deshalb Maßnahmen geplant, die wir bei Bedarf kurzfristig aktivieren und umsetzen können, wie zum Beispiel Wärmeinseln und Katastrophenschutz-Leuchttürme in den Stadtteilen. Die Menschen können sich also sicher sein: wir lassen in diesem Winter niemanden allein.“

Sollte es - entgegen der aktuellen Annahmen - doch zu erheblichen Einschränkungen oder einem Ausfall der Wärmeversorgung kom-



Auch die Stadthalle gehört zu den Katastrophenschutz-Leuchttürmen.  
Foto: fotoagentur nordlicht

men, würden zunächst fünf große Sporthallen als Wärmeinseln hergerichtet. Hier wäre es mit Hilfe von Fernwärme und mobilen Heizanlagen möglich, eine Mindesttemperatur zu gewährleisten. Im Rahmen eines temporären Aufenthalts könnten sich die Rostockerinnen und Rostocker in diesen Sporthallen aufwärmen.

Bei einem flächendeckenden und langanhaltenden Stromausfall käme es innerhalb kürzester Zeit zu einem vollständigen Ausfall der Telekommunikation. In der Folge könnten Rettungskräfte über die Notrufnummern 110 / 112 nicht mehr erreicht werden. Aus diesem Grund wurden durch die Hanse- und Universitätsstadt an elf Standorten innerhalb des Stadtgebietes so genannte Katastrophenschutzleuchttürme vorbereitet. Hier könnten dann Hilfesuche und Notrufe abgegeben und notwendige Einsätze von Rettungskräften angefordert werden. Weiterhin sind sie als Erste-Hilfe-Standorte ausgestattet und sollen auch der Weitergabe von allgemeinen Informationen dienen.

Die Standorte der Leuchttürme wurden so gelegt, dass von jeder Rostocker Adresse aus innerhalb eines Radius von drei Kilometern ein Katastrophenschutz-Leuchtturm erreichbar ist. Sie bestehen oftmals aus mobilen Meldestellen und sind nicht zwangsläufig in Gebäuden untergebracht. Die Leuchttürme sind mit Hilfe eines entsprechenden Logos zu erkennen.

Für zusätzliche Sicherheit sollten außerdem persönliche Vorkehrungen getroffen werden. Hierfür stellt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe auf der Internetseite [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) verschiedene Ratgeber und Checklisten bereit. Insbesondere eine eigene Bevorratung mit Nahrungsmitteln und Trinkwasser kann im Fall von langanhaltenden Stromausfällen die ersten Versorgungsengpässe überbrücken, bis koordinierte Hilfe von außen möglich ist. Außerdem wird empfohlen, einen eigenen Vorrat unter anderem von Hygieneartikeln und für die Haushaltsapotheke anzulegen.



Erkennungs-Logo für einen Katastrophenschutz-Leuchtturm  
Foto: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

## Standorte der Wärmeinseln

### **Marienehe**

Marieneher Straße 4, 18069 Rostock

### **Schmarl**

Stephan-Jantzen-Ring 3a, 18106 Rostock

### **Lütten Klein**

Kopenhagener Straße 5, 18107 Rostock

### **Dierkow**

Kurt-Schumacher-Ring 161/161a, 18146 Rostock

### **Toitenwinkel**

Olof-Palme-Straße 24/25, 18147 Rostock

## Standorte der Katastrophenschutz-Leuchttürme

### **Kröpeliner-Tor-Vorstadt**

Bühne 602, Warnowufer 55, 18057 Rostock

### **Südstadt**

Stadthalle Rostock, Südring 90, 18059 Rostock

### **Marienehe**

Sporthalle Marieneher Straße 4, 18069 Rostock

### **Schmarl**

Sporthalle Stephan-Jantzen-Ring 3a, 18106 Rostock

### **Lütten Klein**

Sporthalle Kopenhagener Straße 5, 18107 Rostock

### **Groß Klein**

REWE Groß Klein, Schiffbauerring 70, 18109 Rostock

### **Warnemünde**

Kirchenplatz 14, 18119 Rostock

### **Dierkow**

Sporthalle Kurt-Schumacher-Ring 161/161a, 18146 Rostock

### **Markgrafenheide**

Freiwillige Feuerwehr, Warnemünder Straße 13, 18146 Rostock

### **Toitenwinkel**

Sporthalle Olof-Palme-Straße 24/25, 18147 Rostock

### **Gehlsdorf**

EDEKA Gehlsdorf, Schulstraße 5, 18147 Rostock